

# Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

## Abteilung Fischkrankheiten und Fischhaltung Zentrum für Infektionsmedizin

Bünteweg 17, 30559 Hannover  
Tel.: 0511-953 8889  
Fax: 0511-953 82 88 89



Marc Tobien  
Oyter Str. 12  
28832 Achim

Behandelnder Tierarzt: Dr. Henner Neuhaus  
(Fachtierarzt für Fische)

Datum: 7. August 2008

Befund-Nr.: 1102-11030808

Was nicht ausdrücklich erwähnt, gilt als ohne besonderen Befund.

### Abkürzungen

obB = ohne besonderen Befund	BE = Behandl. Empfehlungen
ggr. = geringgradig	EZ = Ernährungszustand
mgr. = mittelgradig	Fl. = Flossen
hgr. = hochgradig	GE = Gefäß einsprossungen
zfr. = zufriedenstellend	KN = Kiemen-Nekrose
pfr. = parasitenfrei	KS = Kiemen-Schwellung
bb. = bedingt beurteilbar	Lh. = Leibeshöhle
nmb. = nicht mehr beurteilbar	RT = Resistenztest
	SB = Schwimmblase
	ZU = Zusatzuntersuchungen
	NM = Nachmeldung
	WW = Wasserwechsel

Sehr geehrte(r) Herr Tobien,  
die Untersuchung und Sektion inklusive Haut und Kiemen Ihres am 07.08.08 einbrachten Koi ergab folgenden Befund:

- Vorbericht: einige Koi im Teich von 60 m<sup>3</sup> mit Umfangsvermehrungen, wenig Männchen im Teich  
Aussehen: ca 25 cm, bilaterale, symmetrische fluktuierende Umfangsvermehrung  
Kond. + EZ: sehr schlecht, schlecht  
Haut: Schleimmenge normal, keine Parasiten auszumachen, ggr Bakteriengehalt  
Kiemen: ggr hell, ggr weich, Schleimmenge mgr erhöht, mgr Befall mit Kiemenwürmern, sonst keine Parasiten auszumachen, mgr-hgr Bakteriengehalt  
Sektion: Bauchhöhle: kinderfaustgroßer zystischer Tumor mit V.a. Eierstocks- und Nierengewebe als Ursprung, Milz obB, Leber etwas hell, sonst obB, Darm: leer, keine Parasiten auszumachen, Schwimmblase obB, Muskulatur obB
- ZU:** histologische Untersuchung auf Myxosporidien
- Diagnose:** mgr Ektoparasitenbefall (Kiemenwürmer)  
Kinderfaustgroßer zystischer Tumor des Eierstocks
- BE:** Tiere zunächst 2 mal im Abstand von 6 Tagen behandeln mit Solubenol, jeweils 24 Stunden nach der Zugabe 30 % Wasser wechseln. Abwarten der Ergebnisse der ZU. Bei dem Tumor handelt es sich vermutlich um eine nicht infektiöse Einzeltierkrankung. Abklärung bringen allerdings erst die Ergebnisse der ZU. Auf Dauer sollte die Zahl der Männchen im Teich erhöht werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Henner Neuhaus  
(Fachtierarzt für Fische)

**+++ Einbringung von Fischen/Fischproben nur nach telefonischer Bestätigung möglich! +++**  
**+++ Rechnungsstellung nach Leistungsverzeichnis; Mikrobiologische und Virologische Zusatzuntersuchungen werden gesondert in Rechnung gestellt +++**